



# Happy Birthday, igm Robotersysteme AG!

Seit vier Jahrzehnten hat das topinnovative Unternehmen „stets den Nutzen des Kunden im Focus“.



Links die offizielle Begrüßung, rechts die Geschäftsleitung beim Anschneiden der Geburtstagstorte:

Unter den Klängen der Rába Blasmusikkapelle werden die Gäste in das Firmengelände im Industriepark von Győr geleitet.

MIT EINEM FESTAKT AM 22. 6. im Werk in Győr (Ungarn) und einem Galadiner in der Wiener Hofburg am Vorabend feierte die igm 40-jähriges Jubiläum. Höhepunkt war die Enthüllung eines in Bronze gegossenen Roboters der erfolgreichen Typenreihe RTi330, der als Denkmal das Firmengelände zieren wird.

Schon am Vorabend des Jubiläums fanden sich etwa 130 Gäste aus aller Welt auf dem prunkvollen Jagdplateau in den neobarocken Sälen der Neuen Burg ein. Sie wurden von Firmengründer Ing. Franz Vokura und den Vorstandsmitgliedern vor allem mit Hinweisen auf aktuelle Entwicklungen und Perspektiven des Unternehmens begrüßt. Am nächsten Tag reiste die inzwischen auf 380 Personen angewachsene Gästeschar mit dem „igm-Express“, einem aus Salonwaggons zusammengestellten, von einer Dampflokomotive gezogenen Sonderzug von Wien nach Győr.

## Höchstes Leistungspotenzial

Dem Gestalter des Denkmals stand ein RTi330-Roboter Modell, der bereits seit einigen Jahren eine große Anzahl von igm-Kunden mit handfesten wirtschaftlichen Erfolgen überzeugt. Die Achsstellung des Roboters und die aktionsbereite Stellung des Schweißbrenners an seiner äußersten

Achse stehen als Symbol für Dynamik und hohes Leistungspotenzial. Durch die Schutzfenster einer Schweißkabine konnten die Festgäste beobachten, wie ein RSH-Roboter in ungarischer und deutscher Sprache stilgerecht mit Schweißraupen den Schriftzug „40 Jahre igm“ bzw. „40 Éves igm“ auf zwei Gedenktafeln auftrug. Auf dem Granitsockel des Denkmals montiert, werden die beiden Tafeln noch in Jahrzehnten an dieses Jubiläum erinnern.

In den Montagehallen hatten die Besucher anschließend die Gelegenheit, eine ganze Reihe von Robotern in verschiedenen Phasen der Fertigstellung in Augenschein zu nehmen. Eine Reihe von ihnen war dafür vorgesehen, bereits kurz nach der Jubiläumsfeier in namhaften Industrieunternehmen hochproduktive Schweißprozesse auszuführen. So etwa wird der Roboter, der das Denkmal enthüllte, in Kürze bei einem weltweit renommierten Produzenten von Transportsystemen für Industrie- und Seehäfen zum Einsatz kommen.

Eine weitere, fast baugleiche automatisierte Roboterschweißanlage für einen weltweit erfolgreichen Kran- und Baumaschinenkonzern stand ebenfalls kurz vor der Fertigstellung. Sie ist dafür vorgesehen, Ober- und Untergurte sowie Tragholme für Drehturmkranen zu schweißen.

## Für noch viele weitere Jahre!

Als einziger österreichischer Hersteller von Robotern, die speziell für die Lichtbogenschweißung entwickelt wurden, stellt igm Kunden in aller Welt umfangreiches Fachwissen für alle Anwendungen zur Verfügung. Systeme für die Lkw-Industrie, die Baggerfertigung, den Eisenbahn- und Schiffsbau und die Kesselfertigung werden in alle Welt exportiert und bilden das Rückgrat von Fertigungsstätten bei vielen namhaften Herstellern.

Die vier Jahrzehnte Firmengeschichte reichen zwar (noch!) nicht an die lange Historie des prunkvollen Rahmens beim vorabendlichen Galadiner in der Neuen Burg heran. Trotzdem nutzte der Vorstand bei der Festrede im Hinblick auf deren Geschichte die Gelegenheit, der igm noch viele erfolgreiche Jahre zu wünschen.

Die Voraussetzungen dazu schafft die vom Unternehmen in den vergangenen 40 Jahren unter Beweis gestellte Fähigkeit, sich stets mit großer Konsequenz der neuen technischen und wirtschaftlichen Herausforderung zu stellen! <<

## igm Robotersysteme AG

2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum  
NÖ-Süd, Straße 2a, Halle M8  
Tel.: 0 22 36/67 06-0, Fax: 0 22 36/615 76  
[www.igm.at](http://www.igm.at)